

50 Jahre Lions-Club Gütersloh-Wiedenbrück



„Hört genau hin, das ist euer Applaus“: Polizeiorchester-Diregent Scott Lawton lässt die Schüler des Städtischen Gymnasiums Gütersloh nach dem gemeinsamen Auftritt mit seinen Musikern ihren Erfolg genießen. Bilder: Leskovsek

Klangvolles Miteinander

Kreis Gütersloh (wl). „Konzertant und amüsant“, diesen Titel sind die Musiker am Samstagabend beim Höhepunkt des Jubiläumstakts zum 50-jährigen Bestehen des Lions-Clubs Gütersloh-Wiedenbrück mehr als gerecht geworden. Der Club hatte dazu das Landespolizeiorchester NRW nach Gütersloh geholt.

Es ist das einzige Symphonische Blasorchester mit reiner Berufsmusikerbesetzung. Dirigent ist der international bekannte Scott Lawton. Der Mann aus Amerika lobte die tolle Akustik im Saal der Stadthalle, bei der es richtig Spaß mache zu spielen. Die Musiker hatten eine Besonderheit im Gepäck. Zwei Tage vor dem Konzert hatten einige von ihnen mit dem Schulorchester des Städtischen Gymnasiums Gütersloh geprobt. Und so bereicherten 35 Schüler das Konzert mit populären Stücken. „Wir mussten mit den Schülern gar nicht mehr richtig proben, wir haben vielmehr nur noch Feinheiten abgestimmt“, lobte Scott Lawton. Das Orchester unter der Leitung des Musiklehrers Daniel Hövekemeier sei extrem gut vorbereitet gewesen. „Auf der Scala von 0 bis 100 seid ihr bei 95 angekommen“, lobte Lawton die aufgeregten Schüler. Schon nach dem ersten Stück bekamen sie prasselnden Applaus. „Hört genau hin, das ist euer Beifall“, meinte der Dirigent, der sichtlich Spaß daran hatte, mit den jungen Menschen zusammen Musik zu machen.

Unter anderem wurde ein Medley mit Stücken aus dem Dschungebuch gespielt, „La Bamba“ oder „VMCA“. Auf Wunsch der Schüler gab es auch noch einen Querschnitt bekannter Lieder von Robbie Williams. Die Stücke fand das Orchester „so toll, dass wir die unbedingt in unser Repertoire aufnehmen müssen“, sagte Lawton. Ganz selbstverständlich rückten die Profimusiker zusammen und machten Platz für die Schüler. Den somit mehr als 70 Musikern hörten 450 Gäste im Saal aufmerksam zu. Nach der Pause spielte das Landespolizeiorchester allein weiter und prä-sentier-te unter anderem Stücke von Georg Friedrich Händel und Glen Miller.

Beim Fest zum 50-jährigen Bestehen des Lions-Clubs Gütersloh-Wiedenbrück hat am Samstag in der Stadthalle Gütersloh das Leit-motto der Organisation, „We serve“ im Mittelpunkt gestanden. 130 geladene Gäste, darunter die 45 Lions-Mitglieder mit ihren Partnern, waren dabei.

Auch Vertreter benachbarter Lions-Clubs, Abordnungen der Rotarier- und Inner-Wheel-Clubs in der Region sowie Partner, die seit vielen Jahren Hilfe durch den Club erfahren, gaben sich die Ehre. Präsident Roland Lütke-meyer konnte dank vieler Zuwendungen schon am frühen Abend verkünden, dass rund 10 000 Euro für gute Zwecke zusammengekommen sind.

Bürgermeisterin Maria Unger betonte, dass Leben ohne Nächstenliebe sinnlos sei. Die Lions praktizierten seit 50 Jahren uneigennützig Nächstenliebe, ohne politische oder religiöse Ziele zu verfolgen. „Die Nöte und Sorgen der Menschen um uns herum sind Ihnen nicht gleichgültig. Das verdient höchste Anerkennung“, betonte sie.

Theo Mettenborg, Bürgermeister von Rheda-Wiedenbrück, sagte, die Mitglieder des Lions-Clubs machen keine großen Schlagzeilen, sondern täten einfach Gutes. Gerade dort, wo staatliche Hilfen nicht oder nur wenig griffen, seien die Lions da.

Distrikt-Governor Helmut Hartmann sprach von gelebter Nächstenliebe. Die Mitglieder seien sich dabei durchaus nicht zu schade, Weihnachtspunsch auf dem Wiedenbrücker Christkindlmarkt auszuschenken oder eine Rocknacht zu organisieren und hinter der Theke zu stehen. „Wir sind froh, einen solchen Club in unserem Distrikt zu haben“, sagte der Governör.

Die offizielle Festrede hielt Lions-Mitglied Professor Dr. Burghard Piltz. Er freute sich besonders darüber, dass das letzte noch lebende Gründungsmitglied, der 88-jährige Jürgen Seppeler (Bild), eigens aus dem Allgäu ange-ge-riest war: Der Club habe sich zu einer Zeit ge-gründet, als das Wirtschaftswunder sich in seiner besten Phase befunden und Aufbruchstimmung geherrscht habe. Die Lions setzten sich für Toleranz, Völkerverfreundschaft und Dienstleistung ein. Freundschaft und Gemeinlichkeit seien wichtige Elemente, ebenso die freiwillige Dienstbereitschaft. Er dankte auch den Partnerinnen der Lions, die die Aktivitäten unterstützten. stets tatkräftig unterstützten.

Um zu zeigen, wie sie ihr Leit-motto „We serve“ leben, banden sich die Mitglieder Schürzen um und verteilten die Suppe. Durch das kurzweilige Programm führte gut gelaunt Berthold Lönne. Musikalische Bereicherung erfuhren das Fest durch das Ensemble „Vino-notrosso“.



Das Landespolizeiorchester spielte am Samstagabend in der Gütersloher Stadthalle auf einem hohen Niveau.

Dickes Lob von den Profis

Kreis Gütersloh (wl). Die Gym-nasiasten hatten seit Anfang des Jahres intensiv für die Zusammenarbeit mit dem Polizeiorchester geprobt. Die 17-jährige Katharina sagte, dass die Gäste überrascht gewesen seien, dass die Schüler bereits so gut spielten. Die Profimusiker hätten sie in höchsten Tönen gelobt. „Das gibt uns enormen Ansporn weiterzumachen, um noch besser zu werden“, sagte sie. Als dann noch in der Pause Scott Lawton zu ihnen kam, um sich für den Auftritt zu bedanken, war die Freude grenzenlos.



Perfekter Service: Den Ehrengästen (v.l.) Maximilian Prinz zu Bentheim-Tecklenburg und Theo Mettenborg serverieren Dr. Ulrich Engelen und Professor Dr. Burghard Piltz das Essen.

en ermitteln in Spexard ihre Bezirkskönige

(mssc). Die Höhepunkt am Samstag. Die 19 Majestäten der Bruderschaften ermitteln ab 18 Uhr ihren König und suchen einen Nachfolger für Hubert Große-Wietfeld aus Bentele. Der hölzerne Vogel wurde von den beiden Holzwürmern Nick Melzer und Rene Strikerjühr gefertigt. Die Proklamation des 60. Bezirkskönigs durch Bezirksbundesmeister Hans Heitlohann ist für 19.45 Uhr geplant.

Die neue Majestät qualifiziert sich für das Schießen um den Di-özesankönig und den Bundeskönig im September in Geseke. Der Spexarder Scheunenball für Jung- und Alt schließt sich ab 20.30 Uhr im Spexarder Bauernhaus an. Der Eintritt beträgt vier Euro.

und abschließt sich ab 20.30 Uhr im Spexarder Bauernhaus an. Der Eintritt beträgt vier Euro.

Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard richtet zum zweiten Mal diesen Tag aus. Die ersten Wettbewerbe finden bereits am Samstag statt. Die Schieß-wettbewerbe um den Jugend- und den Schüttopokal werden ab 13.30 Uhr im Schießstand an der Neuenkirchener Straße ausgetragen. Die Fahnenstecher ermit-teln ihre Sieger ab 14 Uhr in der Spexarder Sporthalle an der Brun-der-Konrad-Straße. Die Sieger-ehrun-gen der Rundenwettkämpfe und Meisterschaften des Bezirks-verbands werden ab 14.30 Uhr im Festzelt durchgeführt.

Die Bruderschaften treffen mit ihren Majestäten und Abornun-gen um 16 Uhr ein. Im Bauernhaus gibt es Kaffee und Kuchen.

Mit dem Jugendgottesdienst in der Bruder-Konrad-Kirche be-ginnt am Sonntag um 11 Uhr das offizielle Programm. Die Messe wird Pastor Norbert Scheckel, der Spexarder Jungschützenpräses, zelebrieren. Die neue Standard-der Jungschützen wird feierlich gesegnet. Der Festmarsch mit rund 700 Schützen und Parade

Schullobst

Feuß ruft zum Mitmachen auf

Kreis Gütersloh (gl). Der Landtagsabgeordnete Hans Feuß (SPD) ruft die Schulen im Kreis zur Teilnahme am Schul-obstprogramm auf. Das richtet sich vor allem an Bildungsstät-ten mit besonderer sozialer Be-darftslage. Bisher sind sieben Schulen aus dem Kreis betei-ligt. Das Budget wurde auf 2,63 Millionen Euro erhöht. Grundschulen und Förder-schulen bei Primarstufe kön-nen sich bis zum 10. Mai übers Internet bewerben.

www.schulobst.nrw.de

Maifertag

Kiebitzhof hat viel zu bieten

